Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Theology.

Wir wolle sie nun ein mantl arbeiten, und an r erhalten
so das Evangelium mit eille des Namens gehen Dr. Zt.
halt die für & contra. Der Theologen thun ihn alsach, es ein
dem andern fürsehe und hoche Lust ist mit Hoffnung weg
nichtung, es ist hab aber ein Bemung. es sey welcher theil
es wolle, der hoch dem andern. dem es pflegt der Zagel bei
nich sprelle nin acht in Valt. Jetzt ist der gunst bei dem
artzt, jetzt bei Theologo und contra bei andern es pfl
jetzt bei dem rechten, jetzt bei den Astronomo. Es hat
ach nin ich. Ich seiner Brüderschaft und alle ingenom
mit amond in brüderschaft zusamen, und nachmals
die Monarchia, ach alle mitmanand sammtlich

Fraternitas Christi.

Disse brüderschaft bestangt doch ach nicht hoch und
wollbegabt ihn bienstes zugeben. Aber in ungemutz
stenden verlegen leut aus auch. Ihr freiheit und obrig
keiten thun nachfolgung und notturft halt ist kor den andern
3 Monarchien. Niemandt auf allen 3 Monarchien hat ihr
schuldig gelt und etwas zu geben. dise andere christen und
christen nemet nur notturft hierzu und ach nit zu
ander notturft und obrigkeit. Dan wirt ihr kom
fleisch selt Bellen so wegt ihr nit zu hoch und man
zu hoch nicht gelt damit man Jesu nicht die nahrung
und notturft zu hoch will, wochen auffsatz, ringen thun
ung auf streit und bat es offt nin Kodung bis blutt in
da ihr sagt von einem schuning ein kour gutter brot sey

Fidel.

Hoch nahrung.